Verf. nimmt seine Stellung zwischen denjenigen, welchen die Ideen alles, und denen, welchen sie in der Welt des Geschehens nichts gelten, und unterscheidet Ideen der Auffassung und Ideen der Gestaltung, und die letzteren wiederum als ethische und ästhetische. Die Ideen der Gestaltung aber sind die eigentlichen Ideen in der Geschichte, indem sie nicht nur für sich selbst in geschichtlicher Entwickelung begriffen sind, sondern auch das Leben der Menschen zu einem geschichtlichen machen, im Unterschiede von den rein natürlichen Antrieben, welche in steter Gleichheit wiederkehren. Die Ideen wirken in der Geschichte, indem sie Theile, Acte des psychischen Lebens im Menschen d. h. dem Träger der geschichtlichen Entwickelung sind. Also die Wirksamkeit der Ideen in der Geschichte ist eine psychologische und bewegt sich vornehmlich in dreifacher Richtung: sie vollendet die Persönlichkeit, führt zur Schöpfung idealer Werke und ruft endlich sociale, politische, rechtliche und religiöse Einrichtungen und Verbände hervor.

Hoffentlich genügt das gesagte, um die Bedeutung der von Lazarus entwickelten Gedanken darzuthun, welche eine oft berührte Frage zu einer ebenso verständlichen und nüchternen wie ansprechenden Lösung führen.

B.

Historie de la guerre par le capitaine Ed. de la Barre-Duparcq. 2 voll. 8. Paris, Tanera.

Im ersten Band erzählt der Verfasser die Anfänge der Kriegskunst bei den Chinesen, den Assyrern, Indern, Aegyptern, Juden und Persern in ziemlicher Kürze; darauf setzt er die griechische und römische Taktik auseinander und endet mit der Schilderung der mittelalterlichen Kriegskunst bis zur Erfindung des Pulvers. Der zweite Band enthält die neuere Zeit. Im XVI. Jahrhundert beginnt die militärische Umwälzung in Europa, es entstehen die Soldheere und dann die stehenden Heere, der dreißigjährige Krieg bringt neue Veränderungen in der Taktik hervor, welche in den langen Kriegen Ludwigs XIV ausgebildet werden. Das Bayonnet führt zum Kampf in der Nähe, und Napoleon endlich erhebt die Artillerie zur Hauptwaffe der modernen Kriegsführung. R.

Zeller, Eduard, Vorträge und Abhandlungen geschichtlichen Inhalts. 8. (X u. 503 S.) Leipzig, Fues. (L. W. Reisland.)

Inhalt: Die Entwicklung des Monotheismus bei den Griechen. — Pythagoras und die Pythagorassage. — Zur Ehrenrettung der Xanthippe. —